

Sportpolitik mit Haltung: Stark für Verein, Ehrenamt und Bewegung

Thesenpapier der SPD im Landkreis Lüneburg

2025

1. Entwicklung und Bedeutung des Sports für Gemeinden und Landkreis

Sport ist weit mehr als Freizeitgestaltung – er leistet einen zentralen Beitrag zu **Gesundheit, Bildung, Integration, Inklusion und sozialem Zusammenhalt**. Sportvereine stehen für mehr Miteinander.

Vereine übernehmen mit ihrem ehrenamtlichen Engagement wichtige gesellschaftliche Aufgaben – von der Gesundheitsförderung über die Jugendhilfe bis hin zur Sozialarbeit.

Aufgrund dieser Bedeutung ist es die Aufgabe von Politik und Verwaltung die Möglichkeiten und den Zugang zum Sport **bereichsübergreifend** zu organisieren.

Für die SPD ist die Förderung von **Breiten- und Spitzensport** gleichermaßen zentral.

Mit der **Arena Lüneburg Land** haben die Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten ein klares Zeichen gesetzt:

Leistungs- und Spitzensport als Motor regionaler Entwicklung und Impulsgeber für den Breitensport.

2. Unterstützung des Ehrenamts

Ehrenamtliche Strukturen sind das Rückgrat des Sports im Landkreis.

Es gehört zu unseren Aufgaben Ehrenamtliche durch Qualifizierungsprogramme, Bürokratieabbau und Wertschätzungskampagnen zu unterstützen. Dies bedeutet auch ein hohes Maß an Respekt vor dem gesellschaftlichen Engagement.

Die **Übungsleiterpauschale** ist ein entscheidender Beitrag zur Anerkennung und Sicherung der Vereinsarbeit.

Ziel: Ausbau und Verfestigung dieser Pauschalen, damit Vereine attraktive Angebote langfristig sichern können.

3. Investive Sportstättenförderung als gesellschaftliche Aufgabe

Moderne, barrierefreie und energieeffiziente Sportstätten sind Grundvoraussetzung für

- ➔ Vereinsarbeit,
- ➔ Schulsport
- ➔ Breitensport

Nur attraktive Sportstätten wecken die Lust auf gemeinsame Bewegung.

Der Landkreis soll die **investive Sportstättenförderung** ausbauen und gemeinsam mit Kommunen Förderprogramme bündeln.

Dies mit den **Schwerpunkten**:

- ➔ Sanierung und Modernisierung bestehender Anlagen
- ➔ Sicherstellung von Barrierefreiheit und Nachhaltigkeit
- ➔ Nutzung innovativer Energiekonzepte
- ➔ Errichtung innovativer und vereinsübergreifender Sportanlagen

4. Kooperation mit Ganztagschulen als Chance

Der Ausbau der **Ganztagschulen** eröffnet neue Möglichkeiten für enge Partnerschaften zwischen Schulen und Sportvereinen.

Vereine können den schulischen Alltag mit Bewegungs-, Spiel- und Sportangeboten bereichern und so Kinder frühzeitig für Vereinsstrukturen und freudvolle Bewegung begeistern.

Die Ganztagskonzepte sind der Türöffner für Vereine und für junge Menschen, um zueinander zu finden und gemeinsame Interessen zu entdecken.

Die Kommune unterstützt Modelle, die **Übungsleiterinnen und Übungsleiter** in den Ganztags integrieren – so werden Schule, Sport und mehr Bewegungszeit besser vereinbar.

5. Schwimmen benötigt eine Infrastruktur

Schwimmbäder sind unverzichtbar für Schwimmausbildung, Vereinssport und Gesundheitsprävention.

Der Landkreis prüft auf die **Errichtung eines weiteren Hallenbades** an einem geeigneten Standort – in enger Abstimmung mit den Gemeinden.

Ziele:

- ➔ regionale Erreichbarkeit
- ➔ Erhöhung der Hallenzeiten und damit mehr Zugangsmöglichkeiten
- ➔ wirtschaftliche und ökologische Tragfähigkeit
- ➔ Synergien mit Schulen und Vereinen

6. Organisationsgrad in Sportvereinen erhöhen

Ziel ist es, den **Organisationsgrad in Sportvereinen** zu steigern.

Je mehr Kinder, Jugendliche und Erwachsene Mitglied in einem Verein sind, desto stärker profitieren sie von Gemeinschaft, qualifizierter Betreuung und sozialer Teilhabe.

Maßnahmen:

- ➔ Kooperationen mit Schulen und Kitas, um früh den Weg in den Vereinssport zu öffnen
- ➔ Niedrigschwellige Angebote für Kinder aus Familien mit weniger Möglichkeiten sowie für Menschen mit Migrations- oder Fluchthintergrund

- ➔ Gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit von Landkreis und Vereinen zur Sichtbarmachung der Sportvielfalt

Ein hoher Organisationsgrad stärkt das Ehrenamt, fördert Integration und sichert die Zukunftsfähigkeit des Sports.

Landkreisverwaltung, Vereine und Kreissportbund müssen sich auf Augenhöhe begegnen und gemeinsam an den Zielen arbeiten.

7. Sport für alle

Sport bietet die Chance zur gemeinsamen Betätigung für alle – unabhängig von Geschlecht, Herkunft, Alter, Behinderung oder sozialem Hintergrund.

Sport ist eine herausragende Möglichkeit zur **Integration und Inklusion**: Menschen aus allen Teilen der Gesellschaft finden hier Freude an gemeinsamer Bewegung und erlernen einen respektvollen Umgang miteinander.

Die SPD setzt sich dafür ein, dass Sportangebote **geschlechtergerecht, vielfältig und inklusiv** gestaltet werden.

Maßnahmen:

- ➔ Förderung von Mädchen- und Frauensport in allen Altersgruppen
- ➔ Unterstützung inklusiver Sportangebote für Menschen mit Behinderung
- ➔ Entwicklung von Diversitätskonzepten in Zusammenarbeit mit Vereinen und Schulen
- ➔ Sensibilisierung und Fortbildung von Übungsleiterinnen und Übungsleitern zu Vielfalt und Gleichstellung

So wird der Landkreis Lüneburg zu einer Sportregion, die **Chancengleichheit und Teilhabe** aktiv lebt.

8. Platz für den nicht-organisierten Sport und Raum für öffentliche Bewegungsangebote

Neben Vereinen nutzen viele Menschen individuelle Sport- und Bewegungsangebote – etwa Laufen, Radfahren, Fitness im Park oder Outdoor-Sportgeräte.

Diese Formen des **nicht-organisierten Sports** müssen stärker berücksichtigt und gefördert werden.

Maßnahmen:

- ➔ Ausbau bewegungsfreundlicher Infrastruktur (Trimm-dich-Pfade, Rad- und Laufstrecken, Calisthenics-Anlagen, Skateparks)
- ➔ Kooperation mit Kommunen zur Gestaltung sicherer, attraktiver und barrierefreier Bewegungsräume
- ➔ Verknüpfung mit Gesundheitsförderung und Präventionsprogrammen, insbesondere gegen Bewegungsmangel bei Kindern und Jugendlichen

Ziel: Der Landkreis Lüneburg wird zu einer **Bewegungsregion für alle!**

Ergänzungen und Hinweise gerne an Luenenburg@spd.de.